Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 16

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Ausscheidungskämpfe der Schweizer Mannschaft

Dem Schweizer Meister Dr. A. Staehelin (Zürich) gelang es in der 8. Runde, den Siegeslauf von Großmeister Grob zu unterbrechen, indem er ihm die einzige Niederlage in einem fein geführten Positionsspiel beibrachte. Wir lassen diese Partie nachstehend folgen. Im Bild: Dr. A. Stachelin.

Weiß: Dr. Staehelin.

Schwarz: H. Grob.

Budapester Gambit.

d4, Sf6, 2. c4, e5, 3. d×e5, Se4
 Die Fajarowicz-Variante. Früher wurde Sg4 gezogen, um
 rasch den Bauer e5 zurückerobern zu können. Der Text zug erweits sich jedoch als stärker, da er das gegnerische
 Zentrum beherrscht.

Wohl der beste Gegenzug. Zwingt zu forciertem Figuren-tausch durch Lb4+ oder Springerrückzug nach c5.

4..., Lb4+, 5. Sd2

Nicht Ld2 wegen günstigem Tausch mit Se4.

5..., SXd2, 6. LXd2, De7, 7. Sf3
Falls LXb4, so DXb4+ mit Bauerngewinn.
7..., Sc6, 8. Td1, LXd2+, 9. TXd2, 0-0, 10. g3
Der Bauer e5 ist auf die Dauer nicht zu halten; Weiß gewinnt dafür Entwicklungsvorsprung.

10..., Te8, 11. Lg2, S×e5

Besser geschah Tb8 nebst b7—b6; der Bauerngewinn eilte nicht.

12. c5! Vereitelt d6!

12..., S×f3+, 13. L×f3, Tb8, 14. 0-0, b6, 15. Tc1, b×c5 Wegen drohendem c5×b6 nebst Tc1-c7 erzwungen.

16. D×5! D×D, 17. T×c5, c6, 18. b3, Kf8, 19. e3, f6, 20. Td4, Te5, 21. Tc2

Der Turmtausch auf e5 würde nur das schwarze Bauern-

zentrum stärken

..., g5?
Der weiße Angriff ist abgeschlagen und Schwarz geht zum Gegendruck über. Jedoch sollten erst Sicherungszüge (a5 nebst Tb8—b4) erfolgen. Diese Unterlassung gibt Weiß wieder Vorteile in die Hand.

22. h4, h6, 23. h×g5, h×g5, 24. Lg4, Ke7, 25. e4, d6 d5 scheitert an L×L, T×c8 und e×d5.

26. Le2! Tb6
Falls Ld7, so Tcd2! Oder c5? Ta4!

Ta4, a6, 28. f4!
 Weiß hat die Turmlinie von e5 gesperrt und Schwarz muß den Doppelbauer nach Tc5 in Kauf nehmen.

Tc5, 29. T×c5, d×c5, 30. Tc4, Kd6, 31. Kf2, g×f4?
 Ein strategischer Fehler! Es müßte Tb4 geschehen, worauf dem Gegner ein Durchbruch mißlungen wäre.

32. g×f4 Die Durchgangsstraße auf der h-Linie ist für den König

32..., Tb7, 33. Tc1, Th7?

Ein vergeblicher Versuch, das Eindringen des feindlichen
Turmes zu verhindern. Besser war darum a5 nebst Tb4.

Tg1, a5, 35. Tg6, Tf7?
 Ein schweres Versehen. Richtig ist Th2+ mit dauernder Bedrohung des Königs oder des beschützenden Läufers.

36. e5+! Kc7 Nach Ke7 gewinnt Lc4, Tf8, Tg7+, Kd8, e6! Th8 und f5.

37. TXf6, TXT Verzichtet Schwarz auf diesen Tausch, so entscheiden die beiden Freibauern das Spiel.

38. e×f6, Kd8 Auf Kd6 dringt der feindliche König über die h- und g-Linie ein.

39. Ke3, Le6, 40. Ke4, Ld5+, 41. Ke5, Kd7, 42. Lc4! Lf3, 43. Le6+, Ke8, 44. Kd6, Ld1, 45. a4
Verhindert den Versuch, diese Bauern durch Tausch zu be-

45. . ., c4, 46. L×c4, Lf3, 47. Kc5, Kd7, 48. Kb6, Kd6, 49. K×a5.
Schwarz gab auf.

9. Runde

Weiß: A. Pluß. Schwarz: H. Grob.

Weiß: A. Plüß. Schwarz: H. Grob. 1. Sf3, Sf6, 2. b3, g6, 3. Lb2, Lg7, 4. e3, c5, 5. 'Sc3, Sc6, 6. Le2, 0—0, 7. 0—0, e5, 8. d3, d5, 9. e4, d4, 10. Sb1, Sh5, 11. g3, Lh3, 12. Te1, f5, 13, Sh4, Sf4, 14. Lf3, fXe4, 15. LXe4, Ld7, 16. Lg2, Df6, 17. Tf1, g5, 18. Sf3, SXe2, 19. KXg2, Lg4, 20. Sbd2, e4! 21. dXe, Se5! Weiß gab auf.

10. Runde

Weiß: H. Grob. Schwarz: A. Plüß. Weiß: H. Grob.

Schwarz: A. Plüß.

1. e4, c6, 2. d4, d5, 3. Sc3, d×e, 4. S×e, Sd7, 5. Ld3, Sgf6, 6. Sg3, e6, 7. Sf3, Le7, 8. De2, 0—0, 9. c3, c5, 10. 0—0, b6, 11. Lf4, Lb7, 12. Tad1, Sd5, 13. Lc1, Dc7, 14. Lb1, Tfe8, 15. Tfe1, Sf8, 16. Se5, c×d4, 17. T×d4, Lf6, 18. f4, Tad8, 19. Tc4, Db3, 20. Db15, g6, 21. Dg4, Tc8, 22. Td4, Lg7, 23. h4, Sf6, 24. De2, Ted8, 25. Lc3, Sd5, 26. Lf2, Sf6 27. h5, Da8, 28. h×g6, h×g6, p4, Dc4, Sk4, Sk4, 30. L×e4, L×I, 31. T×I, Sc7, 32. Ld4, Sf6, 33. Te3, Db7, 34. Th3, De7, 39. Dh3, Tcd8, 40. Sf3. Hier überschritt Schwarz die Zeit. (Es hätte De7, 41. Dh4 und Kf8 mit chancengleichem Spiel folgen können.)

BÜCHERTISCH

Im Ungarischen Schachverlag «Magyar Sakkvillág» Kecs-kemét, Ungarn, erschien in deutscher Sprache ein interssantes Büchlein, enthaltend die 10 Matchpartien Löwenfisch-Botwin-nik 1937. Die Glossierungen stammen aus der bekannten rus-sischen Schachzeitung «64». Der lernbegierige Schachspieler schöpft hier wertvolles Wissen aus der modernen Schachpraxis. Das Buch kostet 1 Goldmark.



Löwenfisch Eine Karikatur aus der Schachzeitschrift: «64

Wer an Zerrüffung

des Nervensystems mit Funktionsstörungen, Schwinden der besten Kräfte, nervösen Erschöpfungszuständen, Nervenzerrüttung und Begleiterscheinung, wie Schlaflosigkeit, nervös. Ueberreizungen, Folgen nervenruinierender Exzesse und Leidenschaften leidet, schicke sein Wasser (Urin)mitKrankheitsbeschreibung an das Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen (Ziegelbrücke). Gegründet 1903.

Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

GEBR.ERNIE/CIE



Racher's Frambranntwein

ein altbewährtes Mittel gegen Rheumatismus, Gelenk-schmerzen etc. Vorzüglich für Säuglinge, Sportler etc.

A.-G. vormals JOSEF RACHER, GLARUS

VERKAUFSPREISE

Versand: TÖDI-APOTHEKE, ZURICH



So bräunt die matte, weiße "Sun wonder cream" nach kurzer Einwirkung, ohne Sonne zu benötigen. Topi fr. 4.20. gen verwende man das ifelbräumende nau e. "Celicon Felicin Felicin Felicon Felicin Felicon Felic portotrei gegen Nachnahme oder vorherige Postscheck-einzahlung VIII 3214 Ultrasun A.-G., Bahnhotstr. 70, Zürich

Mundwasser-Essenz

Ph. Andreae's Erben Zürich 2

RHEUMA-EIN BÖSES ÜBEL!

HEXENSCHUSS - WELCHE QUAL!

KREUZSCHMERZEN - EINE SCHWERE PLAGE!



... und doch brauchen Sie nicht zu verzweifeln, denn die radio-aktive "Enderma"-Unterwäsche bringt durch ihre wohltuende Wirkung gesundheitsfördernde Linderung.

Die Imprägnierung des feinen Materials halt trotz Waschen jahrelang und das poröse Gewebe ermöglicht unbehinderte Atmung der Haut. Von in- und ausländischen Autoritäten begutachtet.



radio-aktive Unterwäsche

Hersteller: Joh. Laib & Cie., Wirk- und Strickwarenfabrik / Amriswil

Schweizerfabrikat, erhältlich in Apotheken und einschlägigen Geschäften. Flaschen zu Fr. 1.50, 3.25 u. 5.-

Verwenden Sie zu Ihrer täglichen Mund- u. Zahnpflege

SEPEDO

MUND- UND GURGELWASSER

Es ist angenehm erfrischend, desinfi= zierend und schützt vor Ansteckung